Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

so gebieten wir deinen lieb. und auch von Gott! Gnad. Kri Zorn
12. Jarnach königs gedult, habs in unsern Kri! Camer. und zum andern
halben Teil zum Argern unablesslich zubezalen, gemelt ernstlich und
wollen, ob dieselbig dein lieb. und in den nachsten nach Verantwort-
ung ob Verkündung dis briefs, ons Verzeig, unverzogen, und entgelts
dem Jarnigkeurischen Dultman Mach Freiseln sein abgepfandte
sachen, ob ein solle die nicht mer vorhanden, den Verlust billig Nach
dachten, und Jarnachsen Kleinlachen abgenomen, v. h. Disangelt
restituirn, erstatten und widergeben, gedachten Conrad Hurden und
seine bürgen, auch Jarnachsen Kurlachen Ihre bürgschaft, Verstrick-
ung, gelub und zusage, doch auf maß in vorangezogen Institution be-
griffen, relaxirn, erledig und gefreien, alt lieb deiner lieb und auch
sei obersimbls Zorn fürnemmen, davon geschicht unser gefellig
auch ernstlicher will und meinung, Wir setzen und ladend auch
dem lieb. und auch von bewister Wegen Kri! nach. hierauf auf
den 30. h Jarnatstag Jartin nechst kunftigkeit, den wir auch für den
ersten, andern, dritten, letsten und entlichen Rechtstag setzen, und be-
nennen peremptorie, ob es derselbig nit ein gerichtstag sein wurd,
den nechsten gerichtstag darnach selbst, ob durch dein Volmachtig An-
wald, an vermeltem Wegen Camergericht furnehmen, zuverdrost
glaublich anzaig und bewaris furbrin, ob disem Wegen Kri! gebots
allets inhalts gehorsamlich gelebt sei, ob aber zu setzen und furen,
dein lieb und auch wol aus sumnus und ungehorsamb willen, in
abwinnenleibs Zorn gefallen sein, mit Verfl und Rechtsfrag ver-
kumen, und erlernen, so dann auch angemasts gerechtigkeit disen
Pfandung und Verstrickung selben im Rechten gebürlich furzubring,
darauf es sag, und allen im fernern gerichtstag, und kumen bis
nach ertenem beschluss und Urtel aufzunerten, Wann dein lieb.
und Ir kumen und erscheinen, als dann also und, so wurd doch nichts
deste minder, auf des gehorsamen teils, oder seiner Anwalts anruf-
fen, und erfordern mit gemelten erkantnus erlerung, und andern
hindernen im Rechten gehandelt und procedirt, wie sich es serner ord-
nung nach gebürt, Darnach wissen sich dein lieb. und Ir auch zuriechten.
Geben in unser und des H. Reichsstat Ulm, den 15. Jarnatstag Januarij
nach Christi unsers lieben herrn geburt 1579, unserer Reiche des Römischen
im vierten des Hungerischen im sibenden, und des Behaimisch im siebenden.

Ad mandatum Dni Electi
impatoris proprium

Conrad Pfister D.
Verwalter

Joannes Schrid, ordiny imperialis
camerae protonotarius subscrip.

165